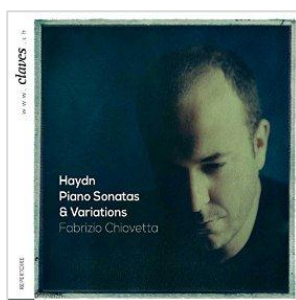


CH-Musik, die Sendung mit Schweizer Neuerscheinungen jeweils donnerstags vor Mitternacht auf SRF2 Kultur

Bruchstellen – oder: wer häts erfunde? Donnerstag, 11. 09.2014, 22.30 – 24.00, SRF2 Kultur

Wo beginnt die Wiener Klassik? Und wo die Moderne in der Schweizer Musik? In der CH-Musik beleuchten wir mit neuen CDs diese musikgeschichtlichen Bruchstellen: Joseph Haydn trifft auf Franz Xaver Richter – und drei Schweizer Komponisten brechen in ihren Liedern auf in die Moderne.

Redaktion: David Schwarb



Haydn: Piano sonatas & variations

Fabrizio Chiovetta
Claves Records (50-1409)

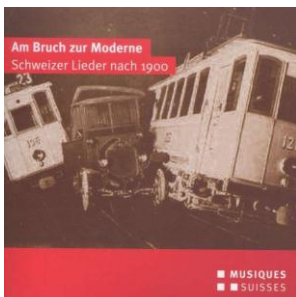
daraus Tracks 10 & 1
Joseph Haydn: 3. Satz aus der Klaviersonate e-Moll Hob XVI/34
Joseph Haydn: Variationen f-Moll Hob XVII/6



Genesis 1757. F. X. Richter: Seven string quartets op. 5

Casal Quartett
Solo Musica (SM 184)

daraus Tracks 1-3
Franz Xaver Richter: Streichquartett C-Dur op. 5/1



Am Bruch zur Moderne. Schweizer Lieder nach 1900

Sybille Diethelm, Valentin Johannes Gloor, Edward Rushton
Musiques suisses (MGB CD 6280)

daraus Tracks 12 & 6-11 & 18-22
Johann Heinrich Samuel Sulzberger: Soir
Walter Lang: Liederfolge nach Gedichten von Platen op. 23
Max Zehnder: 5 Lieder



Scheherazade. Bortkiewicz, Rimsky-Korsakov, Khachaturian

Zurich Ensemble
Paladino Music (pm 0036)

daraus Tracks 10-12
Aram Khatchaturian: Trio für Klarinette, Violine und Klavier